
14295/AB XXIV. GP

Eingelangt am 26.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0137-III/4a/2013

Wien, 20. Juni 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14562/J-NR/2013 betreffend Zukunft des Volkskundemuseums, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 26. April 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Beim Projekt „Museum Neu“ sind dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur Kosten in Höhe von insgesamt EUR 43.720,-- entstanden.

Zu Frage 2:

Die Erkundung der persönlichen Meinung eines/r Bundesministers/in ist nicht Gegenstand der Vollziehung des Bundes.

Zu Frage 3:

Für die Zukunft ist, wie auch derzeit, eine jährliche Förderung in Höhe von EUR 530.000,-- nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit vorgesehen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Fragen 4 und 5:

Seitens des Österreichischen Museums für Volkskunde wurde 1952 mit der Stadt Wien vereinbart, dass der Verein keine Miete zu bezahlen, jedoch im Gegenzug das Gebäude zu erhalten hätte. Die Frage der Renovierung des Palais' Schönborn liegt daher ausschließlich in der Zuständigkeit der Stadt Wien.

Zu Frage 6:

Konzepte zur Neupositionierung und zukünftigen Ausrichtung des Österreichischen Museums für Volkskunde liegen ausschließlich im Wirkungsbereich des Vorstandes des Vereins für Volkskunde.

Zu Frage 7:

Eine Umwandlung des Österreichischen Museums für Volkskunde in ein Bundesmuseum ist nicht vorgesehen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.